



Beschaffungsgemeinschaft ARTE Deutschland TV GmbH und ARTE G.E.I.E.

Koordinator der Beschaffungsgemeinschaft

ARTE G.E.I.E.

4 quai du Chanoine Winterer

F-67080 STRASSBURG

Tel.: +33 3 90 14 22 22

VERGABEBEDINGUNGEN

Gegenstand des Vergabeverfahrens:

Konzeption von Social-Media-Formaten und Erstellung von Inhalten für die deutschsprachigen sozialen Netzwerke

Auftragsnummer: 25064000

Auftragsvergabe im angepassten offenen Verfahren

SCHLUSSTERMIN FÜR DEN EINGANG DER ELEKTRONISCHEN ANGEBOTE:

Donnerstag, 17. Juli 2025, um 12.00 Uhr

Beschafferprofil ARTE G.E.I.E.: <https://plateforme.alsacemarchespublics.eu>

1. GEGENSTAND UND UMFANG DES VERGABEVERFAHRENS

1.1. Gegenstand

ARTE ist ein europäischer Kultursender mit Hauptsitz in Straßburg, der sein Programm über alle Verbreitungswege in Deutschland, Frankreich und anderen europäischen Ländern rund um die Uhr mindestens in deutscher und französischer Sprache ausstrahlt. Die ARTE-Gruppe besteht aus dem Hauptsitz in Straßburg (ARTE G.E.I.E.) sowie den beiden Mitgliedern ARTE Deutschland TV GmbH mit Sitz in Baden-Baden und ARTE France mit Sitz in Paris, die Programme konzipieren und produzieren.

Die ARTE-Gruppe hat ihre Online-Präsenz in den vergangenen Jahren sukzessive ausgebaut. Kern des Angebots bildet die ARTE-Mediathek mit ihren Videoinhalten. Sie vereint sowohl TV-Replay- als auch Web-only-Formate an einem Ort und sorgt für eine Verbreitung über eine Vielzahl von Auspielwegen (Browser, Smart-TVs, Set-top-Boxen und Apps für Tablet und Smartphone). Darüber hinaus publiziert ARTE ausgewählte Inhalte auf mehreren YouTube-Kanälen.

Für eine Verbreitung in den sozialen Netzwerken werden in der Regel ausgewählte Inhalte angepasst. Im Fokus des Unternehmens stehen derzeit hauptsächlich Instagram und TikTok. Darüber hinaus werden auch Twitch, Facebook und WhatsApp bespielt, sowie aktuell (in der Probephase) Bluesky und Threads.

Das vorliegende Vergabeverfahren dient der Auswahl eines Dienstleisters für die Konzeption und Erstellung mehrerer Content-Pieces zu deutschen Programminhalten pro Woche ab Januar 2026. Ziel ist deren Publikation auf einem oder mehreren deutschsprachigen Social-Media-Angeboten des Senders, hauptsächlich auf dem ARTE-Instagram-Account, auf TikTok sowie auf der Instagram-Seite von ARTE Concert. Auch eine Verwendung als Shorts in der ARTE-App soll möglich sein.

Für die Konzeption und Erstellung der Content-Pieces können Videos auf Grundlage von ARTE-Produktionen produziert und mit zusätzlichen Informationen, Animationen und Grafiken angereichert oder andere Formate erstellt werden. Deren Ziel ist es, die Rezipienten auf ARTE-Inhalte aufmerksam zu machen und zur Interaktion, zum Teilen und zum Abonnieren eines Kanals zu animieren.

Die Content-Pieces müssen auch unabhängig von den zugrundeliegenden ARTE-Produktionen verständlich und aussagekräftig sein.

Nicht Gegenstand des Auftrags sind die Publikation der Inhalte sowie das Community-Management. Die auftragsgegenständlichen Dienstleistungen werden in den Technischen Spezifikationen näher beschrieben.

1.2. Vergabeverfahren

Die Vergabe erfolgt im angepassten offenen Vergabeverfahren gemäß den Bestimmungen der Artikel L. 2123-1, R.2123-1, R.2123-4 bis 2123-5 und R. 2131-12 des französischen Vergabegesetzes für öffentliche Aufträge (*Code de la commande publique*).

Der Auftrag wird ohne Verhandlungen auf der Grundlage der Angebote abgeschlossen.

1.3. Präsentationstermine

Im Verlauf der Ausschreibung werden voraussichtlich in der KW 40 des Jahres 2025 Präsentationstermine anberaumt.

Bei diesen jeweils maximal einstündigen Gesprächsterminen soll den Bieter*innen und ARTE die Möglichkeit gegeben werden, sich über die Angebote auszutauschen. Die Gespräche finden per Videokonferenz statt.

Für eine Präsentation bei den Gesprächsterminen werden die Bieter*innen aufgefordert, unter Realbedingungen vier Umsetzungsbeispiele zu erstellen. Gewünscht sind drei Instagram-Postings und ein TikTok-Post zu vorgegebenen Sendungen, davon mindestens zwei unter Verwendung von Bewegtbild (Reel).

Die für die Erstellung der Umsetzungsbeispiele notwendigen Links, Film-Files und sonstigen Informationen (insb. Styleguide inkl. Kit und Graphik-Charta) werden den Bietern zwei Wochen, voraussichtlich am 22. September 2025 vor der Abgabefrist der Angebote zur Verfügung gestellt.

Nach dem Termin können die Bieter*innen aufgefordert werden, ein zusätzliches Angebot einzureichen, das den Austausch im Rahmen der Gespräche berücksichtigt und im Vergleich zum ursprünglichen Angebot genauere Angaben, Ergänzungen oder Änderungen enthält.

1.4. Aufteilung in Lose

gegenstandslos

1.5. Nomenklatur

Die Klassifizierung im Einklang mit dem Gemeinsamen Vokabular für öffentliche Aufträge in Europa (CPV) lautet: 9210000-2 Dienstleistungen im Bereich Film und Videofilm.

1.6. Vertragsart

Im Rahmen des Verfahrens wird ein Auftrag mit Pauschalpreis vergeben.

2. VERGABEBEDINGUNGEN

2.1 Varianten – bedingte Auftragstranchen

Die Bieter können Varianten anbieten.

Die Bieter müssen jedoch zwingend ein „Grundangebot“ abgeben, das den in den Vergabeunterlagen festgelegten Anforderungen entspricht; andernfalls ist das Angebot ungültig.

Neben dem Grundangebot können sie Varianten anbieten.

Diese Varianten dürfen in keinem Fall mit Einschränkungen der in den Technischen Spezifikationen beschriebenen Umfänge und Mindestanforderungen der Leistung verbunden sein.

In der überarbeiteten Fassung des Auftrages (Dokument Vertragsanpassungen) werden gegebenenfalls die von den Anbietern vorgeschlagenen und von ARTE ausgewählten Varianten angegeben.

Bedingte Auftragstranchen sind nicht vorgesehen.

2.2 Bietergemeinschaft

Angebote können von einzelnen Bewerbern oder von Bietergemeinschaften abgegeben werden.

Die Auftragsvergabe verlangt keine bestimmte Rechtsform der Bietergemeinschaft. Handelt es sich um eine gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft, so werden deren Mitglieder von ihrem bevollmächtigten Vertreter gesamtschuldnerisch vertreten.

2.3 Weitergabe von Leistungen

Der Auftragnehmer ist gemäß den geltenden Bestimmungen berechtigt, zum Umfang seines Auftrages gehörende Leistungen teilweise an Subunternehmer weiter zu vergeben.

Unter der Weitervergabe von Leistungen ist der eigenverantwortliche Abschluss eines Unterauftrages über die Ausführung eines Teils des mit ARTE geschlossenen Vertrages durch den Auftragnehmer mit einem als Subunternehmer bezeichneten Dritten zu verstehen.

Beabsichtigt der Auftragnehmer, im Rahmen der Auftragsausführung einen oder mehrere Subunternehmer einzusetzen, so muss er zum Zeitpunkt der Abgabe seines Angebots und während der gesamten Auftragsdauer jeden einzelnen Subunternehmer sowie die Zahlungsbedingungen jedes einzelnen Subunternehmervertrages von ARTE genehmigen lassen.

Der Auftragnehmer muss bei der Anmeldung der Weitervergabe von Leistungen ARTE eine Erklärung mit folgenden Angaben vorlegen:

- Art der weiter zu vergebenden Leistungen;
- Firmenname und Anschrift des vorgeschlagenen Subunternehmers;
- Maximalbetrag der an den Subunternehmer zu leistenden Zahlungen;
- Zahlungsbedingungen des vorgesehenen Subunternehmervertrages sowie gegebenenfalls Preisänderungsmodalitäten;
- gegebenenfalls Angaben zum Umfang der Kapazitäten des Subunternehmers, die in Anspruch genommen werden sollen.

Auf Verlangen von ARTE sind vom Auftragnehmer der oder die Subunternehmerverträge vorzulegen.

Hat der Bieter die Weitervergabe von Leistungen zum Zeitpunkt der Abgabe seines Angebots angemeldet, so gilt die Auftragsbestätigung durch ARTE als Genehmigung des vorgeschlagenen Subunternehmers.

Erfolgt die Anmeldung nach Abgabe des Angebots, so ist vom Auftragnehmer eine Erklärung vorzulegen, welche dieselben Angaben enthalten, muss wie diejenige Erklärung, die er zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe hätte vorlegen müssen.

Die Genehmigung des Subunternehmers und der ihn betreffenden Zahlungsbedingungen bedarf einer gesonderten, von beiden Vertragspartnern unterzeichneten Vereinbarung. In diese Vereinbarung sind alle vom Auftragnehmer in seiner Anmeldung der Weitervergabe von Leistungen gemachten Angaben zu übernehmen.

2.4 Bindefrist der Angebote

Die Bindefrist der Angebote beträgt 120 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

3. BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG

3.1 Auftragszeitraum

Der Auftrag wird voraussichtlich im Oktober 2025 erteilt. Er tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Der Auftrag wird zunächst für die Dauer von einem Jahr, ab dem in der Information über die Zuschlagserteilung angegebenen Zeitpunkt des effektiven Leistungsbeginns vergeben.

Er kann auf ausdrückliche Entscheidung von ARTE dreimal (3) für die Dauer von jeweils einem (1) Jahr verlängert werden. Die Gesamtvertragsdauer darf jedoch einen Zeitraum von vier (4) Jahren nicht überschreiten. Die Entscheidungen über eine Verlängerung werden mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Vertragsende mitgeteilt.

3.2 Ausführungsort

Der Ausführungsort ist regelmäßig am Sitz der Agentur.

Das Vertragsgebiet liegt im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland (Österreich und Schweiz).

3.3 Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen

Der Auftrag wird aus dem laufenden Budget von ARTE Deutschland und ARTE G.E.I.E. finanziert.

Die Zahlungsbedingungen sind in den Administrativen Bedingungen festgelegt.

4. INHALT UND BEREITSTELLUNG DER VERGABEUNTERLAGEN

Die Vergabeunterlagen können kostenlos in elektronischer Form über die Plattform <https://plateforme.alsacemarchespublics.eu> abgerufen und heruntergeladen werden.

Beim Herunterladen der Vergabeunterlagen wird dem Unternehmen empfohlen, ein Konto auf der elektronischen Plattform anzulegen und dort den Namen der Bieterorganisation sowie eine E-Mail-Adresse anzugeben, um den Bieter ggf. über Änderungen im Laufe des Verfahrens informieren zu können (Hinzufügen einer Datei zu den Vergabeunterlagen, Versand einer Liste mit Antworten auf eingegangene Fragen usw.).

Das Anlegen eines Kontos ist für die elektronische Abgabe eines Angebots zwingend erforderlich.

Die Vergabeunterlagen umfassen:

- 1) die Auftragsbekanntmachung;
- 2) Referenztemplate – Excel-Tabelle;
- 3) die vorliegenden Vergabebedingungen;
- 4) den finanziellen Anhang (Aufschlüsselung des Gesamtpauschalpreises);
- 5) die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) im Format XML;
- 6) die Administrativen Bedingungen und ihre Anhänge:

- a. Anhang 1: Dokument „Grundsätze für verantwortungsvolle Beziehungen zwischen ARTE und seinen Geschäftspartnern“
 - b. Anhang 2: „Charta für IT-Administrator:innen“
 - c. Anhang 3: Dokumente „Privacy-by-Design-Datenblatt“ und „Vertrag über die Auftragsverarbeitung personenbezogener Daten“
- 7) die Technischen Spezifikationen;
 - 8) CSR-Lieferanten Fragebogen;
 - 9) das Dokument Nutzungsanleitung Alsace Marchés Publics.

Im Falle von Abweichungen zwischen den vom Auftragnehmer im Rahmen seines Angebots abgegebenen Unterlagen und den von ARTE G.E.I.E. in seinen Archiven aufbewahrten Vergabeunterlagen sind letztere maßgeblich.

5. ABGABEFORM UND EINREICHUNG DER TEILNAHMEANTRÄGE UND ANGEBOTE

Teilnahmeanträge und Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen; Kosten und Preise sind in Euro anzugeben.

5.1 Abgabeform der Teilnahmeanträge

- 1) Auszug aus dem Handels- und Gesellschaftsregister;
- 2) bei in gerichtlich angeordneten Insolvenz- bzw. Sanierungsverfahren befindlichen Bietern Kopien der diesbezüglichen Gerichtsbeschlüsse;
- 3) eine Aufstellung der wichtigsten mit dem Gegenstand des Vergabeverfahrens vergleichbaren Referenzen für noch laufende oder in den letzten drei Jahren ausgeführte Aufträge; vom Bieter ist zu diesem Zweck, dass unter der Adresse des Beschafferprofils von ARTE G.E.I.E. verfügbare Referenztabelle „Angaben zu Referenzen“ auszufüllen, das folgende Angaben enthalten muss:
 - Name des Kunden;
 - Geschäftsfeld des Kunden;
 - Eigenschaften der Dienstleistung;
 - Kontaktdaten des Hauptansprechpartners;
 - Ausführungszeitraum der Referenz;
 - entsprechender Auftragswert;
- 4) die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), ausgefüllt nach einer der Vorgehensweisen in den nachstehenden Artikeln 5.2.1 und 5.2.2.
- 5) CSR-Lieferanten Fragebogen.

5.1.1 Ausfüllen der EEE über die Plattform <https://plateforme.alsacemarchespublics.eu>

Bieter mit Unternehmenssitz in Frankreich können die EEE direkt über die Plattform Alsace Marchés Publics ausfüllen.

Die EEE kann auf Grundlage der SIRET-Nummer vorausgefüllt werden und ermöglicht:

- die Übernahme der Angaben zur Identität des Unternehmens;
- den Nachweis der Erfüllung der sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Pflichten. Eine vom Beschafferprofil ausgehende, abgesicherte automatische Anfrage bei verschiedenen Behörden (INSEE, DGFIP, ACOSS, Infogreffe usw.) ermöglicht die Zusammenfassung aller erforderlichen Bescheinigungen, die vom Unternehmen ggf. korrigiert werden können (falls sie beispielsweise veraltet sind).
- den Nachweis darüber, dass die erforderlichen Versicherungen abgeschlossen wurden, dass kein Verbot der Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen besteht und dass der Vertreter der Firma ordentlich bevollmächtigt wurde;
- die Angabe der Mitarbeiterzahlen sowie der Umsätze (Gesamtumsatz und Umsatz in Verbindung mit dem Ausschreibungsgegenstand) in den letzten drei Geschäftsjahren, sofern rechtlich zulässig (das Formular ist so ausgelegt, dass jüngere Unternehmen nicht für alle Geschäftsjahre Angaben machen müssen).

5.1.2 Ausfüllen der EEE über die Website <https://uea.publicprocurement.be>

Bieter mit Unternehmenssitz in Frankreich, die nicht die direkte Eingabemöglichkeit über die Plattform Alsace Marchés Publics nutzen, sowie Bieter mit Unternehmenssitz außerhalb Frankreichs werden aufgefordert, den auf folgender Website angebotenen Webdienst zu nutzen:
<https://uea.publicprocurement.be>

Auf diesem Webdienst ist die den Vergabeunterlagen beiliegende XML-Datei hochzuladen.




Wählen Sie die Optionen „*Je suis un opérateur économique*“ (Ich bin ein Wirtschaftsteilnehmer) und „*Importer une demande / réponse DUME*“ (Eine EEE Anfrage / Antwort importieren) und laden Sie dann die in den Vergabeunterlagen beiliegende XML-Datei hoch.

Ansicht der Schnittstelle:

Wer sind Sie?

- ☐ Ich bin ein öffentlicher Auftraggeber 
- ☐ Ich bin ein Sektorenauftraggeber 
- ☒ Ich bin ein Wirtschaftsteilnehmer 

Was möchten Sie tun?


-  ☒ Eine EEE (Anfrage oder Antwort) importieren 
-  ☐ Zwei EEE zusammenführen (Anfrage und Antwort) 
-  ☐ Eine EEE-Antwort erstellen 

Dokument hochladen

Bitte laden Sie eine EEE-Anfrage oder eine EEE-Antwort hoch. (XML)

Aucun fichier sélectionné.

 Zurück

 Neuanfangen

 Weiter

Die ausgefüllte EEE ist den Bewerbungsunterlagen im Format XML und PDF beizufügen.

Bei Bietergemeinschaften muss jeder Bieter eine EEE ausfüllen. Dasselbe gilt für jeden Subunternehmer.

5.2 Beizubringende Angebotsunterlagen

Die Bieter*innen reichen folgende Dokumente ein:

- 1) ein technisches Angebot:
 - a) eine Vorstellung mit den Angaben zu der Zusammensetzung des Teams (verantwortliche Person für die Recherche / Aufbereitung der Inhalte, Grafiker*innen, Koordinator*innen/Produzent*innen) einschließlich sämtlicher Lebensläufe der einzelnen Teammitglieder;
 - b) vier Umsetzungsbeispiele: für eine Präsentation bei den Gesprächsterminen werden die Bieter*innen aufgefordert, unter Realbedingungen vier Umsetzungsbeispiele zu erstellen. Gewünscht sind zwei Instagram-Postings zu vorgegebenen Sendungen, davon mindestens eines unter Verwendung von Bewegtbild, sowie ein Konzeptvorschlag zu einer vierten vorgegebenen Sendung für TikTok.
- 2) CSR-Ansatz: Umweltbezogene, soziale und innovative Aspekte der Nachhaltigkeit
 - a) Abgaben zur Integration der Arbeitnehmer, Umschulung, arbeitsmarktfrem, Behinderung
 - b) Qualität der Politik in Bezug auf die Kompetenz und Ausbildung der Teams für die Leistungserbringung; Schulungsprogramme, Themen und erreichtes Schulungsniveau
- 3) den ausgefüllten finanziellen Anhang unter Aufschlüsselung des Gesamtpauschalpreises.

5.1 Modalitäten für die Abgabe von Angeboten

Die Bieter müssen auf die vorliegende Ausschreibung in elektronischer Form antworten; ihr Angebot muss vor Ablauf der auf dem Deckblatt dieses Dokuments angegebenen Frist erfolgen.

Die Abgabe muss in elektronischer Form erfolgen, und zwar ausschließlich über folgende Plattform:

<https://plateforme.alsacemarchespublics.eu>

Das Anlegen eines Kontos auf der elektronischen Plattform ist kostenlos und für die elektronische Einreichung der Angebotsunterlagen erforderlich.

Die Modalitäten für die Abgabe von Angeboten sowie zusätzliche Informationen zur elektronischen Abgabe der Verfahren zur Vergabe und Ausführung öffentlicher Aufträge sind im Anhang der vorliegenden Vergabebedingungen (Dokument Nutzungsanleitung Alsace Marchés Publics) detailliert aufgeführt.

6. ZUSCHLAGSKRITERIEN

Bewerbungen von Unternehmen die nicht über die nötige fachliche, technische und finanzielle Leistungsfähigkeit verfügen, werden von dem Verfahren ausgeschlossen. Die Leistungsfähigkeit der Bewerber*innen wird anhand der Angaben in den gemäß vorstehendem Artikel 5.2 vorzulegenden Unterlagen, Erklärungen und Angaben beurteilt.

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot auf Grundlage der nachstehenden Kriterien:

- 1) **Technischer Wert des Angebotes: 70 Punkte** gemäß nachfolgender Aufschlüsselung:
 - a) inhaltliche und sprachliche Qualität der Umsetzung des praktischen Falls: **25 Punkte**
 - b) gestalterische und grafische Qualität der Umsetzung des praktischen Falls: **25 Punkte**
 - c) Qualifikation und Teamzusammensetzung: **20 Punkte**
- 2) **CSR-Ansatz: 10 Punkte**
 - a) Umgesetzte (aktuelle/zukünftige) Mittel zur Sensibilisierung der Teams, die sich mit den Leistungen des Auftrags befassen – Sensibilisierungsprogramm, interne Schulungen, Kommunikation;
 - b) Qualität der Maßnahmen, die zur Förderung der Vielfalt bei der Leistungserbringung umgesetzt wurden;
- 3) **Jährlicher Gesamtpauschalpreis: 20 Punkte**

7. ANWENDBARES RECHT

Da ARTE G.E.I.E. seinen Unternehmenssitz in Frankreich hat, gilt für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vergabeverfahren ausschließlich französisches Recht. Zuständiges Gericht ist das Tribunal Judiciaire der Stadt Nancy.

Für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Auslegung oder Ausführung dieses Auftrages gilt deutsches Recht.

Gerichtsstand liegt bei den zuständigen Gericht Baden-Baden.

8. ERGÄNZENDE AUSKÜNFTE – DETAILÄNDERUNGEN DER VERGABEUNTERLAGEN

Gegebenenfalls gewünschte ergänzende Auskünfte zu den Vergabeunterlagen können bis spätestens 20. Juni 2025 über das Beschafferprofil (<https://plateforme.alsacemarchespublics.eu>) angefordert werden.

Spätestens am 27. Juni 2025 wird ein Dokument mit Fragen und Antworten auf dem Beschafferprofil bereitgestellt. Alle Unternehmen, die die Vergabeunterlagen nach Einloggen über ihr Benutzerkonto heruntergeladen haben, werden über das Hochladen des Dokuments informiert.

Um auf diese Informationen zugreifen zu können, ist es wichtig, dass der Bieter sein Profil im Beschafferprofil auf Alsace Marchés Publics vollständig ausfüllt und insbesondere eine E-Mail-Adresse angibt, unter der er kontaktiert werden kann.

ARTE behält sich ferner das Recht vor, bis spätestens 27. Juni 2025 Detailänderungen in den Vergabeunterlagen vorzunehmen. Die geänderte Fassung der Vergabeunterlagen ist in diesem Fall maßgeblich für die Angebotserstellung durch die Bieter, ein Recht auf Einspruch besteht nicht.

9. VOM AUSGEWÄHLTEN BIETER BEIZUBRINGENDE UNTERLAGEN

9.1 Vertragsbestandteile

Nach Zuschlagserteilung durch ARTE G.E.I.E. erhält der von der Auftragsvergabekommission ausgewählte Bieter über das Vergabeportal eine E-Mail mit der Mitteilung, dass er den Zuschlag erhalten hat.

Verfügt der ausgewählte Bieter über eine eigene Software zur elektronischen Signatur, die den Anforderungen in Anhang 12 des französischen Vergabegesetzes für öffentliche Aufträge entspricht, so übermittelt ARTE G.E.I.E. ihm sämtliche Vertragsbestandteile. Er wird aufgefordert, alle Vertragsunterlagen einschließlich der ordnungsgemäß ausgefüllten Verpflichtungserklärung elektronisch zu unterzeichnen und zurückzusenden.

Verfügt der ausgewählte Bieter nicht über eine eigene Lösung für die elektronische Signatur, die den Anforderungen in Anhang 12 des französischen Vergabegesetzes für öffentliche Aufträge entspricht, so übermittelt ARTE G.E.I.E. ihm eine Verpflichtungserklärung mit der Bitte, diese ausgefüllt zurückzusenden.

ARTE G.E.I.E. bietet ihm dann eine elektronische Signatur an. Er wird aufgefordert, die Vertragsbestandteile nach den in Anhang 12 des französischen Vergabegesetzes für öffentliche Aufträge festgelegten Modalitäten zu unterzeichnen.

9.2 Zertifikate und Nachweise gemäß Artikel R.2143-7 des französischen Vergabegesetzes für öffentliche Aufträge

9.1.1 Für Bieter mit Unternehmenssitz in Frankreich

Zur Überprüfung der Konformität von Bietern mit Unternehmenssitz in Frankreich mit den Anforderungen hinsichtlich der gesetzlich vorgeschriebenen Nachweise kann ARTE G.E.I.E. die Online-Plattform e-Attestations benutzen.

Ist der ausgewählte Bieter bereits in dieser Datenbank registriert und hat er dort die geforderten Nachweise in regelmäßig aktualisierter Form hinterlegt, können diese von ARTE G.E.I.E. direkt abgerufen werden; in diesem Fall bedarf es keiner weiteren Schritte des Bieters.

Ist der ausgewählte Bieter noch nicht in dieser Datenbank aufgenommen, richtet ARTE G.E.I.E. für ihn eine Registrierungsanfrage an e-Attestations. Der Bieter erhält daraufhin eine automatisch erstellte E-Mail (von der Adresse noreply@e-attestations.com oder moncompte@e-attestations.com) mit einem Registrierungscode und der Aufforderung zur Eingabe seiner Daten.

Für die Übermittlung dieser Unterlagen gilt eine Frist von 7 Kalendertagen ab dem Zeitpunkt der Anforderung durch ARTE GEIE. Können die erforderlichen Unterlagen und Bescheinigungen von einem Bieter nicht innerhalb der gesetzten Frist beigebracht werden, so wird sein Angebot für ungültig erklärt und der Bieter scheidet aus dem Vergabeverfahren aus. In diesem Fall wird der Bieter, welcher das Angebot mit der nächsthöheren Bewertung abgegeben hat, zur Vorlage der erforderlichen Unterlagen aufgefordert.

Für Auftragnehmer, deren Unternehmenssitz nicht in Frankreich ist Bieter, die ihren Unternehmenssitz nicht in Frankreich haben, legen innerhalb von 7 Kalendertagen die in Art. D 8222-7 (im Ausland niedergelassene Bieter) des französischen Arbeitsgesetzbuchs (*Code du Travail*) verlangten Dokumente vor:

- ein Dokument, aus dem seine gemäß Art. 286 ter des französischen Steuergesetzbuchs (*Code général des impôts*) vergebene Identifikationsnummer hervorgeht
- eine Bescheinigung über die Erfüllung der sozialversicherungsrechtlichen Pflichten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 883/2004 vom 29. April 2004.

Diese Bescheinigungen dürfen nicht älter als sechs Monate sein und sind bis zum Ende des Auftragsausführungszeitraums alle sechs Monate neu vorzulegen.